



Test Kindersitze im Auto 2015

Nicht jeder Kindersitz passt in jedes Auto. Deshalb hat der TCS auch dieses Jahr wieder verschiedene Familienautos auf ihre Kindertransportfreundlichkeit hin geprüft. Grössere Fahrzeuge bieten zwar meist mehr Möglichkeiten, können aber durchaus auch Einschränkungen aufweisen. Letztlich ist entscheidend, wie viele Kinder transportiert werden sollen.

Der TCS hat in diesem Jahr weitere 13 beliebte Familienautos auf ihre „Kindertransportfreundlichkeit“ hin untersucht. Somit durchliefen seit 2010 bereits 100 Fahrzeuge diesen TCS-Test. Obwohl heute fast alle Neuwagen mit Isofix- und Top-Tether-Verankerungen ausgerüstet sind, konnten nicht alle Fahrzeuge restlos überzeugen. Elf der 13 getesteten Fahrzeuge durchliefen auch bereits den erweiterten Euro-NCAP-Crashtest, welcher seit 2013 neuen Testkriterien untersteht. Alle schnitten im Bereich der Kindersicherheit auf 5-Sterne-Niveau ab. Doch lässt sich aus diesen Resultaten nicht herauslesen, wie benutzerfreundlich die Installation eines Kindersitzes ist, und ob ein Fahrzeug auch für mehrere Kindersitze gleichzeitig geeignet ist. Diese Lücke füllt der TCS-Praxistest, der die einzelnen Plätze auf dem Beifahrersitz oder auf den hinteren Reihen auf ihre Kindersitztauglichkeit überprüft und mit Noten von „nicht geeignet“ bis „sehr gut“ bewertet.

Zwei Kinder können immer zumindest befriedigend transportiert werden

Mit allen Testfahrzeugen können mindestens zwei Kinder vorschriftsgemäss und „befriedigend“ transportiert werden. Die Höchstnote von fünf Sternen erreichten die drei Siebenplätzer Peugeot Partner Tepee, Renault Espace und VW T5 Multivan. Mit diesen drei lassen sich mindestens vier Kinder insgesamt „befriedigend“ oder fünf Kinder mit Einschränkungen transportieren, drei davon in der zweiten Reihe mit mindestens „guten“ Platzverhältnissen. Vier Sterne erhält der VW Passat Variant: Er bietet im Fond Raum für drei Kinder, zwei davon „gut“.

Ganze sieben Testfahrzeuge haben drei Sterne erhalten: Der Ford Tourneo Connect bietet im Fond zwar genügend Platz für drei Kindersitze, jedoch ist der unebene Fahrzeugboden nicht geeignet für Kindersitze mit Stützfuss. Zu wenig Platz oder bedienungstechnische Einschränkungen für drei Kindersitze im Fond haben die Modelle Audi A3 Sportback, Ford Mondeo Station Wagon, Kia Sorento, Mercedes-Benz GLA, Suzuki Vitara und Subaru Outback.

Die beiden übrigen Testfahrzeuge wurden mit zwei Sternen bewertet. Der Siebenplätzer Nissan X-Trail hat eine restriktive Bedienungsanleitung und zeigt, dass auch grosse Fahrzeuge durchaus Einschränkungen aufweisen können. Der Jeep Renegade hat ebenfalls eine restriktive Bedienungsanleitung und zudem auch nur „befriedigende“ äussere Sitzplätze im Fond.



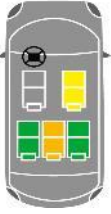

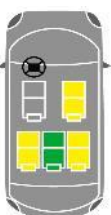
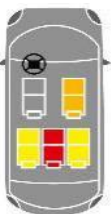

Mit einer Probefahrt zum geeigneten Familienauto

Im TCS-Praxistest bedeutet eine gute oder sehr gute Gesamtnote (vier oder fünf Sterne), dass das Fahrzeug für den Transport von mehreren Kindern konzipiert wurde und sich auch dafür eignet. Solche Fahrzeuge sind beispielsweise für Grossfamilien ideal. Minivans und grosse Kombis bieten tendenziell mehr Möglichkeiten zum Kindertransport als Limousinen oder kleinere SUV's. Werden jedoch nicht mehr als zwei Kinder in Rückhaltesystemen transportiert, kann sich auch bereits ein Fahrzeug eignen, welches in diesem Praxistest „nur“ mit zwei Sternen bewertet wurde.

Trotzdem haben viele Autos noch Verbesserungspotential bezüglich Familienfreundlichkeit. Das zeigen die teilweise restriktiven oder auch widersprüchlichen Bedienungsanleitungen. Dazu kommen bei diversen Autos eine unbefriedigende Zugänglichkeit der Isofix- und Top Tether-Verankerungen oder zu kurze Sicherheitsgurten. Um das passende Familienauto zu finden, sollte auf jeden Fall zuerst eine Probefahrt mit Kindern und Kindersitzen organisiert werden.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt der TCS, die Kinder wenn möglich nicht auf dem Beifahrerplatz, sondern im Fond zu transportieren. Insbesondere beim Transport rückwärtsgerichteter Kindersitze auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrer-Airbag zwingend deaktiviert werden.

Die Resultate im Überblick

Marke Modell	Grafische Darstellung	Stärken	Schwächen	Bemerkungen	TCS-Bewertung
Audi A3 Sportback		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe mit Einschränkungen möglich. Gutes Platzangebot für 2 Kinder. Sehr gute Isofix-Erreichbarkeit. Sehr grosse Gurtlänge.		Kurze und verständliche Bedienungsanleitung ohne Einschränkungen. Gegen Aufpreis mit Isofix-Verankerungen auf dem Beifahrersitz.	★★★★☆
Ford Mondeo Station Wagon		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe mit Einschränkungen möglich. Gutes Platzangebot für 2 Kinder. Sehr gute Isofix-Erreichbarkeit.	Top-Tether-Erreichbarkeit.	i-Size taugliches Fahrzeug. Kurze Bedienungsanleitung ohne Einschränkungen.	★★★★☆
Ford Tourneo Connect (L1)		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe möglich. Gutes Platzangebot für mittleren Sitzplatz im Fond. Sehr grosse Gurtlänge. Schiebetüren erleichtern den Zugang.	Im Fond Ungünstiger Fahrzeugboden für Kindersitze mit Stützfuss. Top-Tether- und Isofix-Erreichbarkeit.	Verständliche Bedienungsanleitung ohne Einschränkungen.	★★★★☆
Jeep Renegade		Transport von 2 Kindern in der 2. Reihe möglich.	Beifahrer-Airbag-Deaktivierung übers Displaymenü. Mittlerer Sitzplatz in 2. Reihe laut Hersteller nicht geeignet. Einschränkungen im Platzangebot für den Vordersitz. Isofix- und Top-Tether-Erreichbarkeit.	i-Size taugliches Fahrzeug. Ausführliche und verständliche Bedienungsanleitung.	★★★☆☆
Kia Sorento		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe mit Einschränkungen möglich. Gutes Platzangebot für 2 Kinder. 3. Sitzreihe gegen Aufpreis => Eingeschränkt für bis zu 6 Kinder. Keine Einschränkung im Platzangebot für den Vordersitz.		Ausführliche und nicht ganz eindeutige Bedienungsanleitung mit Wiederholungen. Im Fond sind Sitze Längsverstellbar. 3. Sitzreihe runterklappbar.	★★★★☆

■ sehr gut
 ■ gut
 ■ befriedigend
 ■ mit Einschränkungen
 ■ nicht geeignet / nicht zulässig

Marke Modell	Grafische Darstellung	Stärken	Schwächen	Bemerkungen	TCS-Bewertung
Mercedes-Benz GLA		Automatische Airbag-deaktivierung auf Beifahrersitz. Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe mit Einschränkungen möglich. Gutes Platzangebot für 2 Kinder in der 2. Reihe. Sehr gute Isofix-Erreichbarkeit.	Mittlerer Sitzplatz 2. Reihe laut Hersteller nicht für alle Sitzgruppen geeignet.	Ausführliche und verständliche Bedienungsanleitung.	★★★☆☆
Nissan X-Trail		Transport von 2 Kindern in der 2. Reihe gut möglich. Sehr grosse Gurtlänge.	Beifahrersitzplatz laut Hersteller nicht für Universal-Kindersitze geeignet. Mittlerer Sitzplatz 2. Reihe und 3. Reihe (gegen Aufpreis) laut Hersteller für Kindersitze nicht geeignet. Isofix- und Top-Tether-Erreichbarkeit.	Lange und nicht eindeutige Bedienungsanleitung mit vielen Einschränkungen. In 2. Reihe sind Sitz und Lehne verstellbar. 3. Sitzreihe runterklappbar.	★★☆☆☆
Peugeot Partner Tepee		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe gut möglich. 3. Sitzreihe gegen Aufpreis => Eingeschränkt für bis zu 6 Kinder. Schiebetüren erleichtern den Zugang.	Durch Staufach im Fahrzeugboden können keine Kindersitze mit Stützfuss montiert werden. Top-Tether- und Isofix-Erreichbarkeit.	Verständliche Bedienungsanleitung. Sitze im Fond demontierbar.	★★★★★
Renault Espace		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe sehr gut möglich. 3. Sitzreihe gegen Aufpreis => Eingeschränkt für bis zu 6 Kinder. Keine Einschränkung im Platzangebot für den Vordersitz. Sehr grosse Gurtlänge.	Beifahrersitzplatz laut Hersteller nicht für alle Sitzgruppen erlaubt. Beifahrer-Airbag-Deaktivierung per Knopf. Top-Tether-Erreichbarkeit.	i-Size taugliches Fahrzeug. Lange und nicht eindeutige Bedienungsanleitung. Im Fond sind Sitze Längsverstellbar und runterklappbar.	★★★★★
Subaru Outback		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe mit Einschränkungen möglich. Gutes Platzangebot für 2 Kinder. Sehr gute Top-Tether- und Isofix-Erreichbarkeit. Sehr grosse Gurtlänge.	Beifahrersitzplatz und mittlerer Sitzplatz 2. Reihe laut Hersteller nicht für alle Sitzgruppen geeignet.	Lange, nicht eindeutige Bedienungsanleitung mit Einschränkungen. Im Fond sind Sitzlehnen verstellbar.	★★★☆☆

■ sehr gut
 ■ gut
 ■ befriedigend
 ■ mit Einschränkungen
 ■ nicht geeignet / nicht zulässig

Test Kindersitze im Auto 2015

Marke Modell	Grafische Darstellung	Stärken	Schwächen	Bemerkungen	TCS-Bewertung
Suzuki Vitara		Transport von 2 Kindern in der 2. Reihe gut möglich.	Mittlerer Sitzplatz 2. Reihe laut Hersteller nicht geeignet.	i-Size taugliches Fahrzeug. Unverständliche und fehlerhafte Bedienungsanleitung.	★★★☆☆
VW Passat Variant		Transport von 3 Kindern in der 2. Reihe möglich. Sehr gutes Platzangebot für 2 Kinder. Keine Einschränkung im Platzangebot für den Vordersitz. Sehr gute Isofix-Erreichbarkeit.		i-Size taugliches Fahrzeug. Ausführliche und verständliche Bedienungsanleitung. Gegen Aufpreis integrierte Kindersitze erhältlich.	★★★★☆
VW T5 Multivan		Transport von 3 Kindern in der Dreier-Sitzbank gut möglich. 3. Sitzreihe gegen Aufpreis => Eingeschränkt für bis zu 6 Kinder. Keine Einschränkung im Platzangebot für den Vordersitz. Sehr gute Isofix- und Top-Tether-Erreichbarkeit. Schiebetüren erleichtern den Zugang.	Isofix-Erreichbarkeit.	Verständliche Bedienungsanleitung ohne Einschränkungen. Gegen Aufpreis integrierte Kindersitze erhältlich. Sitze im Fond demontierbar und individuell konfigurierbar.	★★★★★

■ sehr gut
 ■ gut
 ■ befriedigend
 ■ mit Einschränkungen
 ■ nicht geeignet / nicht zulässig

Bewertung	Ergebnis	Mindestanforderungen
★★★★★	hervorragend	geeignet für mindestens vier Kinder insgesamt oder für fünf Kinder mit Einschränkungen und gut geeignet für drei Kinder in der zweiten Sitzreihe
★★★★☆	sehr empfehlenswert	geeignet für mindestens drei Kinder im Fond und gut geeignet für zwei Kinder in der zweiten Reihe
★★★☆☆	empfehlenswert	geeignet für mindestens drei Kinder oder eingeschränkt geeignet für vier Kinder
★★☆☆☆	bedingt empfehlenswert	geeignet für zwei Kinder in der zweiten Sitzreihe
★☆☆☆☆	nicht empfehlenswert	eingeschränkt geeignet für mindestens ein Kind